

Der Bauernkrieg 1525/1526

Originale Objekte aus der Zeit der Rebellion 1525 machen die Hintergründe der Aufstände durch die Bauern und Knappen der gefürsteten Grafschaft Tirol und des Erzstiftes Salzburg sichtbar. Stille Zeugen wie die Hl. Katharina aus dem geplünderten Kloster Neustift, das berühmte Portrait des Salzburger Erzbischofes Matthäus Kardinal Lang von Wellenburg oder die Armbrust von Kaiser Maximilian I. erzählen von der damaligen Zeit.

Ein Besuch des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang eignet sich besonders für Schulklassen – das Museumsteam bietet im Zuge des Projektes „Bauernkrieg 1525/1526“ ein Spezialprogramm für Schülerinnen und Schüler aus allen Altersstufen und für alle Schultypen an.

Programm:

Die kindgerechte Hinführung zum Thema erfolgt spielerisch mittels eines **Rollenspiels** (Dauer: ca. 30 Minuten). Die Schülerinnen und Schüler werden durch ein Losverfahren den folgenden Charakteren zugeordnet:

- Bauern (inkl. Bauernführer)
- Gewerken/Knappen
- Bürger der Stadt Salzburg („Gemainer Stat Saltzburg beswerung“)
- Fürsterzbischof Matthäus Lang von Wellenburg
- Erzherzog Ferdinand I.
 - Kinder schlüpfen durch Kostüme in die verschiedenen Rollen
 - Szenenauswahl:
 - „Warum sind die Bauern unzufrieden?“
 - „Was bewegte die Gewerken und die Knappen, den Aufstand zu fordern?“
 - „Wie reagiert der Fürsterzbischof?“
 - „Wie war die Situation außerhalb Salzburgs und Tirols? (Kontextualisierung mit Nachbarterritorien wie u.a. Bayern)“

Führung durch die Ausstellung zu den Exponaten, die mit dem Bauernkrieg in Verbindung stehen (ca. 30 Minuten)

Spielstationen „Leben im Jahr 1525“ (ca. 45 Minuten)

- **Bauernalltag:** Sackhüpfen mit „Abgaben“ → soll den Beitrag der Bauern als Hauptlast zur Aufrechterhaltung der Feudalgesellschaft zeigen
- **Knappenalltag:** Suche nach Erzen
- **Botenlauf:** „Geheime Botschaften“ überbringen – wie im Bauernkrieg (Anm.: Werben für Unterstützung des Aufstandes durch Salzburger Bergknappen im Unterinntal; auch Kundschafter)
- **Druckwerkstatt:** Mit Stempeln kleine Flugblätter gestalten („Was fordern die Aufständischen?“)

Ziele des Programms:

- Geschichtliches Interesse wecken
- Ursachen und Auswirkung der Bauernkriege 1525/26 verstehen
- Mitgefühl für verschiedene Lebensrealitäten fördern
- Gesellschaftliche Fragen kindgerecht aufgreifen (Gerechtigkeit, Mitbestimmung)
- Kinder verstehen verschiedene Perspektiven und Aspekte der Bauernkriege 1525/26 (räumlich/kontextuell)



(c) Dr. Wolfgang Tafatsch

Das Spezialprogramm kann gerne auf Anfrage auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten in Anspruch genommen werden. Je nach Wunsch der Lehrkräfte sind auch Anpassungen des Programms möglich.

Kosten: am Aktionstag am 4.3.2026 ist das Programm kostenlos

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ist ein europäisches Kunstmuseum an der westlichen Grenze des Landes Salzburg und ist Teil des ursprünglich erhaltenen Bergbaudorfes Hütten. Auf über 1000 m² Ausstellungsfläche werden mittelalterliche Kunst sowie bergbauliche Meisterwerke gezeigt.